

## Werk

**Titel:** Welcher die Bücher der Könige, und der Chronike, wie auch die Vorreden, des Hrn. ...

**Jahr:** 1753

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN318046237

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318046237|LOG\\_0080](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318046237|LOG_0080)

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318046237>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

und dem Golde, welches er von allen Heiden mitgebracht hatte; von den Edomitern, und von den Moabitern, und von den Kindern Ammons, und von den Philistern, und von den Amalekitern. 12. Absai, der Sohn des Jeruja, schlug auch die Edomiter in dem Salzthale, achtzehentausend. 13. Und er legte Besatzung nach Edom, so, daß alle Edomiter Knechte Davids wurden; und der Herr behütete den David überall, wo er hingieng. 14. Also regierte David über ganz Israel; und er that seinem ganzen Volke Recht und Gerechtigkeit. 15. Joab nun, der Sohn des Jeruja, war über das Heer; und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Kanzler. 16. Und Zadok, der Sohn Ahitubs, und Abimelech, der Sohn Abijathars, waren Priester; und Sausa war Schreiber. 17. Und Benaja, der Sohn des Josada, war über die Cretti und Pletti: aber die Söhne Davids waren die ersten an der Hand des Königs.

so konnte er doch nicht zufrieden seyn, wenn er nicht wenigstens etwas dazu mit beytrüge. Er schaffete nämlich Baumaterialien zu dem Krause an, und heilige einen großen Schatz, der nur zum Bause desselben, und sonst zu nichts, angewendet werden durfte. Dieses ist der Verstand derseligen, was hier gesaget wird, daß der König, David, dem Herrn das Silber, und das Gold, geheiligt habe, welches er von allen Heiden mitgebracht hatte. Das ist, er hat es geweiht, und feylerlich zu dem heiligen Gebrauche bestim-

met, damit man es nachgehends nicht mit Rechte zu etwas anderem anwenden könnte. Patrick.

W. 16. Und Zadok, der Sohn Ahitubs, und Abimelech, der Sohn Abijathars. Drusius g) merket an, daß zwei Personen des Namens Achimelech gewesen sind. Der eine war ein Enkel Ahitubs, und der andere der Sohn Abijathars, welcher hier, mit Veränderung eines Buchstabens, den Namen Abimelech führet. Patrick.

g) *Miscell. cent. 1. c. 46.*

## Das XIX. Capitel.

Der Inhalt dieses Capitels ist einerley mit dem Inhalte von 2 Sam. 10.

**S**ind es geschah nach diesem, daß Nahas, der König der Kinder Ammons, starb; und sein Sohn wurde König an seine statt. 2. Da sprach David: Ich will Wohlthat an dem Hanun, dem Sohne des Nahas, thun: denn sein Vater hat Wohlthat an mir gethan; darum sendete David Boten, um ihn wegen seines Vaters zu trösten; da die Knechte Davids in das Land der Kinder Ammons zu dem Hanun kamen, um ihn zu trösten: 3. So sprachen die Fürsten der Kinder Ammons zu dem Hanun: Ehret David deinen Vater in deinen Augen, weil er Troster zu dir gesendet hat? sind nicht seine Knechte zu dir gekommen, um zu durchsuchen, und umzukehren, und das Land auszuspähen? 4. Darum nahm Hanun die Knechte Davids; und er beschore sie, und schnitt ihre Kleider halb ab, bis an die Hüften, und ließ sie hingehen. 5. Sie giengen nun hin; und man meldete dem David von diesen Männern; und er sendete ih-

v. 1. 2 Sam. 10, 1. 2c.

Jahr  
der Welt  
2959.  
Vor  
Christi Geb.  
1045.

W. 1. Und es geschah nach diesem, 2c. Von dem Inhalte dieses Capitels lese man die Erklärung über 2 Sam. 10, wo eben dieses, mit fast einerley Wörtern, erzählt wird. Polus. Dieses Capitel ist in den Anmerkungen über 2 Sam. 10, so vollkommen erläutert worden, daß ich nicht nothig habe, hier noch etwas hinzu zu fügen. Nur so viel will ich anmerken, daß das Land, welches bey dem Samuel, v. 6. bloß Maacha genannt wird, hier den Namen Aram Maacha führet. Dieses ist der Grund von der Meinung dererjenigen, welche dafür halten, es habe in Syrien gelegen, wie ich bey der angeführten Stelle bemerkte habe. Indessen ist es doch klar, daß Maas-

cha in der Schrift, 5 Mos. 3, 14. Jos. 12, 4. 5. und andernwo, als eine Stadt in Canaan beschrieben wird. Da sie aber jenseit des Jordans, an den syrischen Gränzen, lag: so wird deswegen der Name Aram hinzugefüget, weil die Einwohner in ihren Sitten mehr den Tyrern, als den Cananitern, ähnlich waren; wie Bochart mutthmaset. Auf gleiche Weise glaubet er, Aram Bethrechob habe auch zu Canaan gehöret, nämlich zu dem nordlichsten Theile desselben, nicht weit von Hamath, oder Epiphanien. Man lese 4 Mos. 13, 21. Maacha lag in dem Stamme Manasse: Rechob hingegen in dem Stamme Aser, Jos. 13, 11. c. 19, 28. Patrick.

Mm m m 3

W. 7.

Jahr  
der Welt  
2959.

nen entgegen: denn diese Männer waren sehr beschimpft; der König sprach nun: bleibet zu Jericho, bis euer Bart wieder gewachsen ist; alsdenn kommet wieder. 6. Da die Kinder Ammons sahen, daß sie sich stinkend bey dem David gemacht hatten: so sendete Hanun, nebst den Kindern Ammons, tausend Talente Silber, um sich Wagen und Reuter aus Mesopotamien zu mieten, wie auch aus Syrien Maacha, und aus Zoba. 7. Also mietheten sie sich zwey und dreyzigtausend Wagen; und der König zu Maacha, und sein Volk, diese kamen und lagerten sich vor Medeba; die Kinder Ammons versammelten auch aus ihren Städten; und sie kamen zum Streite. 8. Da David es hörte: so sendete er den Joab, und das ganze Heer, mit den Helden. 9. Da die Kinder Ammons ausgezogen waren: so stelleten sie die Schlachtordnung vor das Stadthor; aber die Könige, die gekommen waren, diese waren besonders in dem Felde. 10. Da Joab sahe, daß die Spieße der Schlachtordnung von formen, und von hinten, wider ihn war: so erwählte er einige aus allen Auserlesenen in Israel, und er stellte sie in Ordnung wider die Syrer. 11. Und er gab das übrige des Volkes in die Hand seines Bruders, Absai; und sie stellten sie in Ordnung gegen die Kinder Ammons. 12. Und er sprach: Wenn die Syrer mir zu stark werden: so sollst du kommen, und mich erlösen; und wenn die Kinder Ammons dir zu stark werden: so will ich dich erlösen. 13. Sey stark, und laß uns stark seyn für unser Volk, und für die Stätte unsers Gottes; der Herr thue nun, was in seinen Augen gut ist. 14. Da nahete sich Joab, und das Volk, das bey ihm war, zum Streite vor dem Angesichte der Syrer; und sie flohen vor seinem Angesichte. 15. Da die Kinder Ammons sahen, daß die Syrer flohen: so flohen sie auch vor dem Angesichte seines Bruders, Absai; und sie kamen in die Stadt; und Joab kam nach Jerusalem. 16. Da die Syrer sahen, daß sie vor dem Angesichte Israels geschlagen waren; so sendeten sie Boten, und brachten die Syrer heraus, welche jenseit des Flusses wohneten; und Sophach, der Kriegsoberste Hadaresers, zog vor ihrem Angesichte hin. 17. Da es dem David gemeldet wurde: so versammelte er ganz Israel; und er zog über den Jordan; und er kam zu ihnen; und er stellte die Schlachtordnung wider sie; da David die Schlachtordnung wider die Syrer gestellet hat-

v. 16. 2 Sam. 10, 16.

te:

v. 7. Also mietheten sie sich zwey und dreyzigtausend Wagen. Dieses muß bedeuten: zwey und dreyzigtausend Mann, welche, wenn es für nothig gehalten wurde, auf Wagen fochten. Denn 2 Sam. 10, 6. wird ausdrücklich gesaget, daß die Kinder Ammons zwanzigtausend Mann Fußvolk von den Syrern zu Zoba, und zwölftausend Mann von den Männern zu Tob, gemietet haben; welche zusammen diese zwey und dreyzigtausend Mann ausmachen. Wollte man auch diese Stelle von so vielen Wagen verstehen: so würde in dem ganzen Heere kein Fußvolk gewesen seyn; welches aber eben so unglaublich ist, als daß die Feinde Davids eine so große Anzahl Wagen gehabt haben sollten. Man lese 1 Sam. 13, 5. Patrick. Zwey und dreyzigtausend Wagen bedeutet: zwey und dreyzigtausend Mann

auf, oder: mit, Wagen; wie dieses Wort auch sonst gebraucht wird. Man lese hie von die Erklärung über 2 Sam. 13, 5. Diese Auslegung ist um so viel wahrscheinlicher, wenn man diese Stelle mit 2 Sam. 10, 6. vergleicht, wo gesaget wird, dieses Heer habe aus zwanzigtausend Mann Fußvolke von Zoba, und zwölftausend Mann von Tob, bestanden; welche zusammen diese zwey und dreyzigtausend Mann ausmachen. Dieselben fochten theils auf Wagen, theils zu Fuße, oder bey den Wagen, wie man vor Alters gesuchten hat. Es wird auch hier, v. 6. gesaget, daß dieses Heer aus Wagen und Reutern bestanden hat. Wenn also durch die Wagen kein Fußvolk verstanden wäre: so würde in diesem ganzen Heere kein Fußvolk gewesen seyn; welches aber ungewöhnlich, und unglaublich ist <sup>566</sup>. Polus.

v. 1.

(566) Polus sowol als Patrick nimmt hier eine ganz andere Meynung an, als oben zu 1 Sam. 13, 5. geschehen. Ob nun wohl damals in der 750. Anmerk. des III. Theils, der Erklärung des leßtern der Vorzug zugestanden worden: so kann doch die gegenwärtige Auslegung, darinnen sie beyde einstimmen, für die wahre und richtige gelten. Man vergleiche auch des hochw. Herrn D. Baumgartens 20. Anmerk. zum II. Theile der Allgem. Weltthist. S. 28.